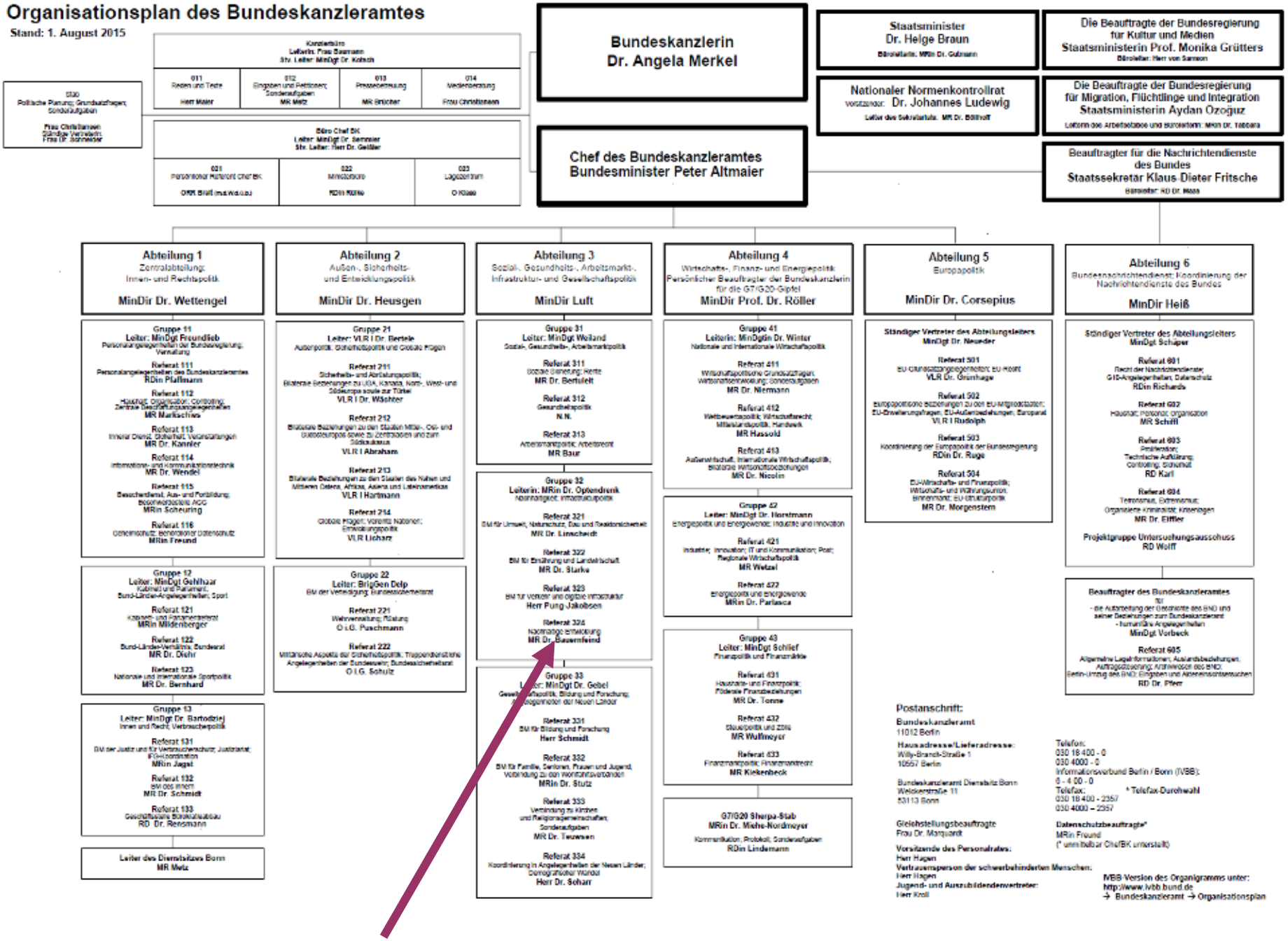
Nachhaltigkeits-
strategie
für Deutschland

Bundeskanzleramt

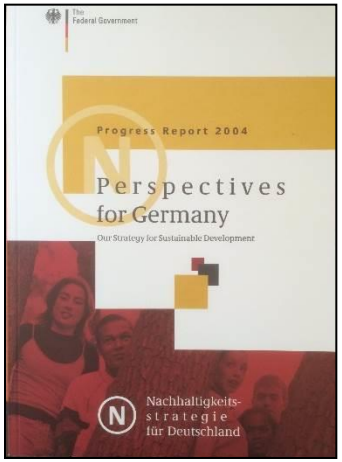
Die Deutsche/Nationale Nachhaltigkeitsstrategie im Fokus

Monika Frieling
Bundeskanzleramt, Referat Nachhaltige Entwicklung

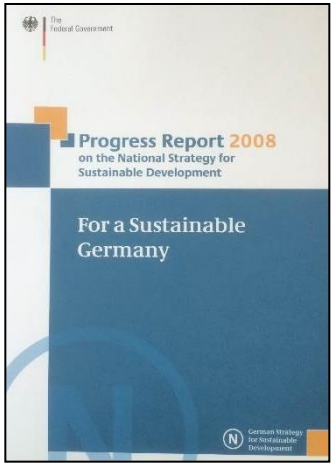

Organisationsplan des Bundeskanzleramtes
Stand: 1. August 2015
Bundeskanzlerin
Dr. Angela Merkel
Chef des Bundeskanzleramtes
Bundesminister Peter Altmaier
Staatsminister
Dr. Helge Braun
Nationaler Normenkontrollrat
Dr. Johannes Ludewig
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Staatsministerin Prof. Monika Grütters
Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration
Staatsministerin Aydan Ozoguz
Beauftragter für die Nachrichtendienste des Bundes
Staatssekretär Klaus-Dieter Fritsche
Abteilung 1
Zentralabteilung; Innen- und Rechtspolitik
MinDir Dr. Wettengel
Abteilung 2
Außen-, Sicherheits- und Entwicklungspolitik
MinDir Dr. Heusgen
Abteilung 3
Sozial-, Gesundheits-, Arbeitsmarkt-, Infrastruktur- und Gesellschaftspolitik
MinDir Luft
Abteilung 4
Wirtschafts-, Finanz- und Energiepolitik; Persönlicher Beauftragter der Bundeskanzlerin für die G7/G20-Gipfel
MinDir Prof. Dr. Röller
Abteilung 5
Europapolitik
MinDir Dr. Corsepius
Abteilung 6
Bundesnachrichtendienst; Koordinierung der Nachrichtendienste des Bundes
MinDir Heiß
Referat 324 „Nachhaltige Entwicklung“

Kontinuität und Fortschritt seit 2002

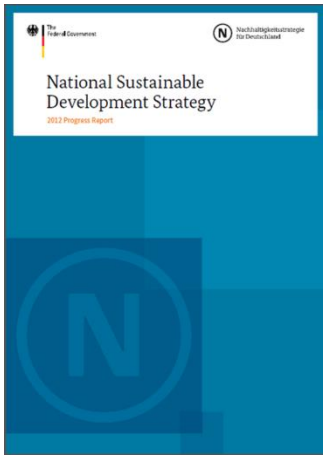
2002



2004



2008



2012

Herbst 2016

Unser Auftrag:

Weiterentwicklung der Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie

im Lichte der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung

unter Einbeziehung aller Akteure

Neue Qualität der vertikalen Integration

VN – Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung

EU – Nachhaltigkeitsstrategie

Nationale Nachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltigkeitsstrategien der Länder

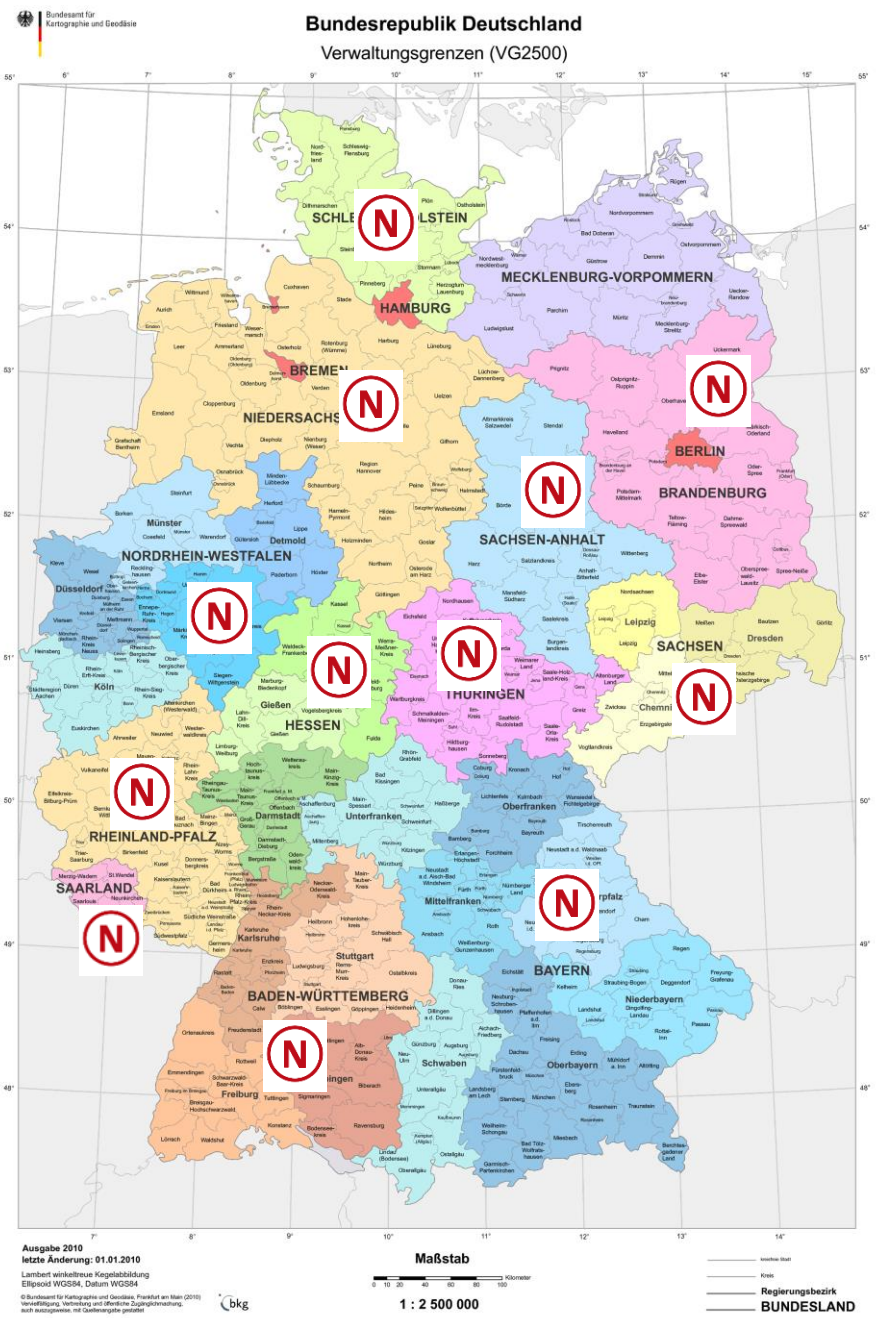
Lokale Strategien/Agenda 21

Nachhaltigkeits-
strategie
für Deutschland

Bundeskanzleramt

Nachhaltig-keitsstrategien der Länder

(bestehend bzw. in Erarbeitung)



Herausforderungen der Agenda 2030

- Weiterentwicklung der nationalen Ziele mit Blick auf die 17 SDGs und 169 Unterziele und Jahr 2030
- Wie kann die Leitidee der globalen Partnerschaft integriert/abgebildet werden?
  - Universalität, Gemeinsame Verantwortung
  - Wirksames (internationales) Monitoring
  - Multi-Akteurs-Ansatz

Gemeinsames Verständnis:

Die Umsetzung der 2030 Agenda ist eine sehr wichtige Aufgabe.

Die nationale Nachhaltigkeitsstrategie ist ein wesentlicher Rahmen für die Umsetzung der Agenda 2030.

Die nationale Nachhaltigkeitsstrategie wird in allen wesentlichen Aspekten überprüft und wo erforderlich weiterentwickelt.

Was sind die wesentlichen Aspekte?

- ✓ Federführung BKAmt – horizontale Integration
- ✓ Institutionen (StA, RNE, PBNE)
- ✓ Ziele/Indikatoren (21 Bereiche, 38 Indikatoren)
- ✓ Managementregeln (10)
- ✓ Berichte zur Fortschreibung
- ✓ Prozesse/Verfahren (Gesetzesfolgenabschätzung)
- ✓ Zusammenarbeit der verschiedenen Ebenen

Indikatorenbericht 2014

Unabhängige Analyse des
Statistischen Bundesamtes

Ziel wird/wird fast erreicht (16)

Entwicklung in die richtige Richtung; Abweichung zw. 5 und 20 % (6)

Entwicklung in die richtige Richtung, Abweichung mehr als 20 % (10)

Entwicklung in die falsche Richtung (6)

Was wollen wir ändern?

- Kompaktere, Maßnahmen orientierte Strategie
- Anpassung der Nachhaltigkeitsarchitektur
  - Multi-Stakeholder Ansatz/Austausch
  - internationale Berichterstattung
  - wirksame Steuerung der Umsetzung
- Stärkung der internationalen Dimension
- Integration der Neuen globalen Partnerschaft
- SDGs 1-17 als neue Struktur für die Indikatoren und Ziele
- Weiterentwicklung der Ziele und Indikatoren mit Blick auf die SDGs/targets für 2030

Der Staatssekretärsausschuss

Vorsitz: BM Peter Altmaier,
Chef des Bundeskanzleramtes
Mitglieder: Sts aller Ministerien

- Der Ausschuss entwickelt die nationale Strategie weiter und überprüft sie
- Ca. 4 Sitzungen pro Jahr zu verschiedenen Themen (z.B. im März 2015 Nachhaltige Stadtentwicklung) mit Experten

Parlamentarischer Beirat

Vorsitz: Andreas Jung, MdB
Mitglieder: 17 MdBs

- Gibt der Nachhaltigkeitsstrategie eine parlamentarische Dimension
- Bringt sich ein zu Indikatoren/Zielen, Maßnahmen und Instrumenten
- Austausch mit anderen Parlamenten
- Formale Prüfung der Gesetzesfolgenabschätzung

Rat für nachhaltige Entwicklung

Rat für
NACHHALTIGE
Entwicklung

Vorsitz: Marlehn Thieme
Mitglieder: 15 Personen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft

Der Rat arbeitet unabhängig und hat 2 Hauptaufgaben:

- Beratung der Bundesregierung
- Förderung des Dialogs mit der Gesellschaft

z.B. Jahreskonferenz, Dialoge mit OB, Dialog mit den 100 jüngsten Kommunalpolitikern;

➢ seit 2012 Nachhaltigkeitstage – ESDW 30.5.-5.6.2016

Unser Auftrag:

Weiterentwicklung der Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie

im Lichte der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung

unter Einbeziehung aller Akteure

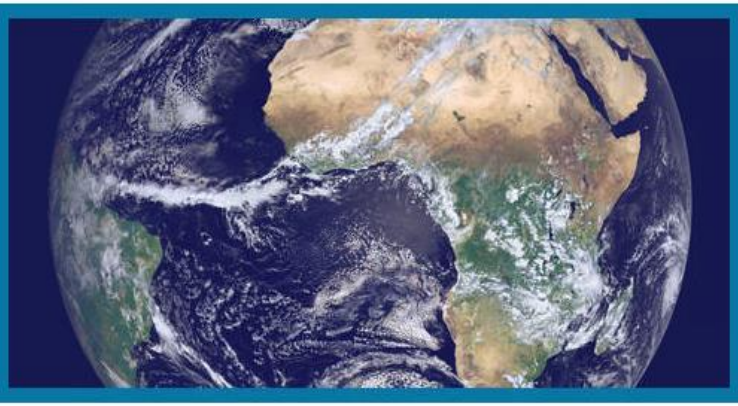
Warum Beteiligung der Akteure?

Nachhaltigkeit gelingt nur gemeinsam

Ziele der Beteiligung:

- Information
- Bewusstseinsbildung
- Werbung für die Strategie
- Gemeinsames Verständnis schaffen
- Diskussionen fördern zu Nachhaltigkeit
- Feedback und Input

Beteiligung 2015/2016



Globale Nachhaltigkeitsziele – nationale Verantwortung

Die deutsche Nachhaltigkeitsstrategie 2016

Einladung zur Dialogreihe

Im Herbst werden die Vereinten Nationen neue globale Nachhaltigkeitsziele verabschieden. Damit sollen die großen globalen Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung angegangen werden – u. a. Hunger, Armut, fehlende Bildung, Umwelt- und Klimaschutz. Die Ziele sollen sich an alle Staaten richten.

- **Wie können die neuen globalen Nachhaltigkeitsziele auf nationaler Ebene umgesetzt werden?**
- **Was muss in Deutschland geschehen, um die nachhaltige Entwicklung weiter voranzubringen?**

Die Bundesregierung will dies mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern und Fachkreisen diskutieren und anschließend die nationale Nachhaltigkeitsstrategie fortschreiben. Dazu laden wir in fünf Städten zu Konferenzen ein:

- 29. Oktober 2015 Auftaktkonferenz in Berlin - ausgebucht
- 25. November 2015 Dresden
- 11. Dezember 2015 Stuttgart
- 19. Januar 2016 Bonn
- 11. Februar 2016 Hamburg

Melden Sie sich an und diskutieren Sie mit!

Anmeldeformulare

> Berlin
> Dresden
> Stuttgart
> Bonn
> Hamburg

Auftaktveranstaltung

Berlin, 29. Oktober 2015

Struktur: Key-note - Paneldiskussionen - 6 Workshops

Fragen Workshops:

WS 1: Wie soll die Neue Globale Partnerschaft in Deutschland umgesetzt werden?
WS 2/3: Wie kann nachhaltiges Wirtschaften und nachhaltiger Konsum gefördert werden?
WS 4: Was sollte der Hauptfokus nachhaltiger Städte und Infrastruktur sein?
WS 5: Welche Verknüpfung besteht in Deutschland zwischen Armutsbekämpfung und Nachhaltigkeit?
WS 6: Wie kann die vertikale Integration in Deutschland gestärkt werden?

Wie geht der Prozess weiter?

Ergebnisse und weiterer Input werden gesammelt und ausgewertet

Veröffentlichung und Diskussion eines Entwurfs in 2016

Abschluss im Herbst 2016

Nachhaltigkeits-
strategie
für Deutschland

Bundeskanzleramt

Vielen Dank.

Monika Frieling
Bundeskanzleramt, Referat Nachhaltige Entwicklung